

Warnhinweis: Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Datum des Wertpapier-Informationsblatts: 11. Juli 2023 | Datum der letzten Aktualisierung: 11. September 2023 | Anzahl der Aktualisierungen des Wertpapier-Informationsblatts: 2

1.	<p>Art des Wertpapiers</p> <p>Auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen.</p> <p>Bezeichnung des Wertpapiers</p> <p>„metacrew Bond 2023“</p> <p>Internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN)</p> <p>DE000A351S01</p>
2.	<p>Funktionsweise des Wertpapiers einschließlich der mit dem Wertpapier verbundenen Rechte</p> <p>Funktionsweise: Die Schuldverschreibungen einschließlich der Zinsansprüche werden für die gesamte Laufzeit in einer Globalurkunde ohne Globalzinsschein verbrieft. Die Globalurkunde wird bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, hinterlegt, bis alle Verpflichtungen der Emittentin aus den Schuldverschreibungen erfüllt sind. Die Schuldverschreibungen begründen nicht nachrangige sowie unbesicherte Verbindlichkeiten der Emittentin.</p> <p>Rechte: Die Rechte des Anleihegläubigers umfassen das Recht auf Zins- und Kapitalrückzahlung sowie das Recht zur außerordentlichen Kündigung.</p> <p>Laufzeit: Die Laufzeit der Schuldverschreibungen beginnt am 01. September 2023 und endet am 31. August 2028.</p> <p>Zinssatz: Die Schuldverschreibungen werden ab dem 01. September 2023 (einschließlich) bis zum 31. August 2028 (einschließlich) halbjährlich zu einem Zinssatz von 9,00 % p. a. verzinst. Die Zinsberechnung folgt taggenau nach der Methode act/act. Die Zinsen sind halbjährlich nachträglich am 01. September sowie am 01. März eines jeden Jahres zahlbar. Sofern der Zinszahltag kein Bankarbeitstag ist, erfolgt die Zinszahlung am nächstfolgenden Bankarbeitstag, ohne dass wegen dieser Zahlungsverzögerung weitere Zinsen fällig werden.</p> <p>Rückzahlung: Die Emittentin wird die Schuldverschreibungen am 01. September 2028 zum noch nicht zurückgezahlten Nennbetrag der Schuldverschreibungen unbar durch Überweisung auf ein Konto des Anlegers zurückzahlen. Ist der Fälligkeitstag kein Bankarbeitstag, erfolgt die Rückzahlung zum nächstfolgenden Bankarbeitstag, ohne dass wegen dieser Zahlungsverzögerung weitere Zinsen fällig werden.</p> <p>Kündigung durch die Anleger: Die Schuldverschreibungen können durch die Anleihegläubiger nicht ordentlich vorzeitig gekündigt werden. Außerordentliche Kündigungsgründe sind unter anderem eine 30 Tage andauernde Nichtzahlung von fälligem Kapital oder Zinsen, ein Drittverzug der Emittentin, die Verletzung sonstiger wesentlicher Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen sowie bestimmte Ereignisse im Zusammenhang mit einer Zahlungseinstellung, Insolvenz, Liquidation oder ein Kontrollwechsel bei der Emittentin. Das Kündigungsrecht erlischt, falls der Kündigungsgrund vor Ausübung des Rechts geheilt wurde. Mit Ausnahme der Kündigungsgründe Zahlungseinstellung, Insolvenz und Liquidation wird das Kündigungsrecht erst wirksam, wenn bei der Emittentin Kündigungserklärungen von Anleihegläubigern im Nennbetrag von 25 % des Gesamtnennbetrages der zu diesem Zeitpunkt noch insgesamt ausstehenden Schuldverschreibungen eingegangen sind.</p> <p>Kündigung durch die Emittentin: Die Emittentin ist berechtigt, die Schuldverschreibungen ganz oder teilweise (anteilig) ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von mindestens 30 und höchstens 60 Tagen zu kündigen und vorzeitig zurückzahlen. Erstmals ist eine solche Kündigung ab dem 01. September 2025 zulässig. Im Falle einer Kündigung im Zeitraum vom 01. September 2025 bis zum 31. August 2026 sind die Schuldverschreibungen zu 102,50% des Nennbetrages zur Rückzahlung fällig. Im Falle einer Kündigung im Zeitraum vom 01. September 2026 bis zum 31. August 2027 sind die Schuldverschreibungen zu 101,50% des Nennbetrages zur Rückzahlung fällig. Im Falle einer Kündigung ab dem 01. September 2027 sind die Schuldverschreibungen zu 101,00% des Nennbetrages zur Rückzahlung fällig. Ferner bleibt das Recht der Emittentin zur außerordentlichen Kündigung der Schuldverschreibungen aus wichtigem Grund unberührt. In diesem Fall erfolgt die Rückzahlung der Schuldverschreibungen zum Nennbetrag.</p> <p>Rangstellung: Die Schuldverschreibungen begründen unmittelbare, unbedingte, nicht nachrangige und nicht besicherte Verbindlichkeiten der Emittentin und stehen im gleichen Rang untereinander. Der Anleger ist über seinen geleisteten Anlagebetrag hinaus nicht zu Nachschüssen verpflichtet.</p> <p>Negativerklärung: Die Emittentin verpflichtet sich, solange Zinszahlungen und/ oder die Rückzahlung des Nennbetrags sowie etwaige sonstige Beträge aus den Schuldverschreibungen ausstehen, keine Sicherheiten an ihren Vermögensgegenständen zur Besicherung gegenwärtiger oder zukünftiger Kapitalmarktverbindlichkeiten einschließlich hierfür abgegebener Garantien oder Gewährleistungen zu bestellen und im Rahmen des rechtlich Möglichen und Zulässigen darauf hinzuwirken, dass auch ihre Tochtergesellschaften aboutfood GmbH und/ oder beautylove GmbH keine Sicherheiten an ihrem Vermögen oder an Teilen ihres Vermögens zur Besicherung von Kapitalmarktverbindlichkeiten bestellen oder bestehen lassen, es sei denn, dass die Schuldverschreibungen gleichzeitig und im gleichen Rang anteilig an dieser Sicherheit teilnehmen oder den Anleihegläubiger eine andere Sicherheit, die von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als gleichwertige Sicherheit anerkannt wird, gewährt wird. Kapitalmarktverbindlichkeit ist jede gegenwärtige oder zukünftige Verbindlichkeit in Form von Schuldverschreibungen oder anderen Wertpapieren, die gegenwertig an einer Wertpapierbörse oder außerbörslichem Handel gehandelt werden oder gehandelt werden können.</p> <p>Positivverpflichtung: Die Emittentin verpflichtet sich, solange Schuldverschreibungen ausstehen, innerhalb von neun Monaten nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres den geprüften Jahresabschluss der metacrew group GmbH (erstmalig ab dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 – Veröffentlichung bis Ende September 2024) und die geprüften Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften aboutfood GmbH und beautylove GmbH sowie spätestens sechs Monate nach Abschluss des Berichtszeitraums den nicht geprüften Halbjahresabschluss der metacrew group GmbH auf der Website www.metacrew.de/investor-relations zu veröffentlichen (Transparenzverpflichtung).</p>
3.	<p>Identität der Anbieterin/ Emittentin einschließlich der Geschäftstätigkeit</p> <p>Identität der Anbieterin/ Emittentin:</p> <p>Anbieterin und Emittentin ist die metacrew group GmbH mit Sitz in Berlin (Geschäftsanschrift: Tempelhofer Ufer 36, 10963 Berlin), gegründet am 30. April 2008 und eingetragen im Handelsregister B des Amtsgerichts Charlottenburg unter der Nr. 193406 B am 15. Mai 2008. Geschäftsführer der Emittentin ist Herr Tobias Eismann. Gesellschafter der Emittentin sind die JAC ventures GmbH (zu 70%), eingetragen beim Amtsgericht Osnabrück, unter der HRB Nr. 201247, deren 100%-iger Gesellschafter Herr Tobias Eismann ist, und die AREO B Beteiligungs GmbH (zu 30%), eingetragen beim Amtsgericht Osnabrück, unter der HRB Nr. 206849, deren 100%-iger Gesellschafter Herr Jens Peter Bormann ist. Der satzungsmäßige Geschäftszweck der Emittentin lautet gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages: Betrieb eines Marketing Service Dienstleisters für Unternehmen, Organisationen und öffentliche Einrichtungen; der eigenständige oder durch Dritte beauftragte Betrieb von Online-Webshops oder Abo-Commerce Plattformen für Endkonsumenten; der Handel mit Waren, insbesondere in den Bereichen Kosmetik und Food, einschließlich Import und Export; Erbringung von zentralen Services für alle Gesellschaften und Beteiligungen der Unternehmensgruppe; der Handel mit Hard- und Software; die Verwaltung von Vermögen und die Beteiligung an anderen Unternehmen.</p> <p>Geschäftstätigkeit der Emittentin:</p> <p>Die Emittentin ist eine im deutschsprachigen Raum aktive Unternehmensgruppe mit rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an vier Standorten (Berlin, Osnabrück, Hamburg, Melle) und betreibt für unterschiedliche Endkunden-Zielgruppen und für Lebensmittel- und Kosmetik-Hersteller verschiedene digitale Geschäftsmodelle. Die Unternehmensgruppe besteht aus insgesamt sieben Unternehmen. Das Geschäftsmodell der Emittentin besteht im Kern daraus, Konsumentinnen und Konsumenten neue Produkte aus den Fokusbranchen Kosmetik und Lebensmittel zu rabattierten Vorteilspreisen, oft in einem Dauerschuldverhältnis, zu liefern, diese Produkte von den Endkunden bewerten zu lassen und diese Rückmeldungen der teilnehmenden Industrie anonymisiert zur Verfügung zu stellen. Für diese Dienstleistung zahlt der Industriekunde Werbekostenzuschüsse oder bucht Sonderdienstleistungen. Die Emittentin ist somit eine Mittlerin aus den Bedürfnissen von Endkundinnen und Endkunden und der Industrie, die beide ein Interesse daran haben, bestmögliche Produkte zu nutzen bzw. zu entwickeln und Zielgruppen anzubieten. Innerhalb der Geschäftsmodelle kooperiert die Emittentin mit öffentlich bekannten Persönlichkeiten wie beispielsweise Pamela Reif oder Barbara Schöneberger, ebenso mit bekannten Medienkonzernen wie ProSiebenSat.1, Gruner + Jahr/ RTL Deutschland oder Hubert Burda Media. Das</p>

	<p>Tätigkeitsfeld der Emittentin erstreckt sich zu mehr als 90% auf Deutschland, der Rest verteilt sich mit einem Schwerpunkt auf Österreich und der Schweiz auf das europäische Ausland. Zur Umsetzung der Geschäftsmodelle bedient sich die Emittentin vorrangig konzernerzeugener Leistungen, von der Kundengewinnung bis hin zum Kundenservice und der Logistik. 2022 erreichte die Unternehmensgruppe im Rahmen ihres freiwillig aufgestellten Konzernabschlusses einen Außenumsatz von 42,9 Mio. € bei einem Ergebnis nach Steuern in Höhe von +3,1 Mio. €.</p> <p>Der Nettoerlös aus der Ausgabe der Schuldverschreibungen wird zur Unternehmensfinanzierung und Wachstumsfinanzierung, zum Beispiel für den Ausbau weiterer daten- und technologiebasierter Industrie-Services, der Unternehmensgruppe investiert. Hierfür stellt die Emittentin den Tochtergesellschaften der Gruppe entsprechende Mittel in Form von Kapitalzuweisungen zur Verfügung.</p> <p>Zur Unternehmensgruppe metacrew und damit zur beherrschenden Emittentin gehören die metacrew group GmbH (Holdinggesellschaft; Emittentin), die 100%igen Tochtergesellschaften aboutfood GmbH (Hamburg), beautylove GmbH (Berlin), metacrew service GmbH (Osnabrück), metacrew technology GmbH (Osnabrück), MCG Beteiligungs GmbH (Osnabrück) und die 80%ige Tochtergesellschaft metalogistik GmbH.</p>
	<p>Identität eines etwaigen Garantiegebers einschließlich der Geschäftstätigkeit</p> <p>Ein Garantiegeber existiert nicht.</p>
<p>4. Die mit dem Wertpapier, der Emittentin und einem etwaigen Garantiegeber verbundenen Risiken</p>	<p>Die angebotenen Schuldverschreibungen sind mit speziellen Risiken behaftet. Nachfolgend können nicht sämtliche mit den Schuldverschreibungen verbundenen Risiken aufgeführt werden. Daher werden nur die von der Anbieterin/ Emittentin als wesentlich erachteten Risiken aufgeführt.</p> <p>Risiken, die dem Wertpapier eigen sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risiko des fehlenden Einflusses auf die Geschäftstätigkeit der Emittentin und auf die Verwendung des Emissionserlöses: Die Schuldverschreibungen begründen keine Teilnahme- und Stimmrechte an bzw. in der Gesellschaftersammlung der Emittentin. Darüber hinaus obliegt die Geschäftsführung der Emittentin allein dem Geschäftsführer. Insoweit können Anleger keinen Einfluss auf Entscheidungen der Gesellschafterversammlung oder der Geschäftsführung der Emittentin ausüben. Insbesondere sind die Anleger nicht in der Lage, über die Verwendung des Emissionserlöses mitzubestimmen. Es besteht das Risiko, dass Entscheidungen getroffen werden, die dem Interesse des einzelnen Anlegers entgegenstehen und ggf. negative Auswirkungen auf die Schuldverschreibungen haben. Das kann zur Folge haben, dass die Emittentin ihren Zahlungsverpflichtungen an die Anleger (Zinsen, Rückzahlung) nicht nachkommen kann, was auch zu einem Teil- oder Totalverlust für den Anleger führen kann. • Risiko eingeschränkter Veräußerbarkeit: Es ist eine Einbeziehung der Schuldverschreibungen in den Freiverkehr der Börse Frankfurt am Main geplant, nicht aber eine Notierung am geregelten Markt. Daher ist die Veräußerbarkeit der Schuldverschreibungen eingeschränkt, da möglicherweise nur ein geringer oder gar kein Handel der Schuldverschreibungen im Freiverkehr stattfindet. Bei Anlegern, die während der Laufzeit die Schuldverschreibungen verkaufen möchten, besteht daher das Risiko, dass die Schuldverschreibungen nicht oder zu einem aus Sicht der Anleger nur geringen Marktpreis verkauft werden können. <p>Risiken, die der Emittentin eigen sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risiken aus der Geschäftstätigkeit der Emittentin: Die Emittentin wird den Nettoerlös im Wesentlichen über Finanzierungsverträge Tochtergesellschaften der Unternehmensgruppe zur Verfügung stellen, die ihrerseits bestehende Geschäftsmodelle hiermit verstetigen und ausbauen möchten. Sollten die jeweiligen Tochtergesellschaften nicht in der Lage sein, ihren Verpflichtungen aus den Finanzierungsverträgen nachzukommen, besteht das Risiko, dass die Emittentin geringere Ergebnisse erwirtschaften würde. Das kann zur Folge haben, dass die Ansprüche aus den Schuldverschreibungen nicht oder nicht in der geplanten Höhe bedient werden können und bis hin zum Totalverlust der Schuldverschreibung führen können. • Blindpoolrisiko: Die eingesammelten Anleihegelder sollen den Tochtergesellschaften der Unternehmensgruppe zur Verfügung gestellt werden. Konkrete Projekte, für die die eingesammelten Gelder von den Tochtergesellschaften verwandt werden sollen, stehen derzeit noch nicht fest. • Risiken aus der Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften: Die Ergebnisse der Emittentin sind insbesondere von der Entwicklung der Geschäftstätigkeiten der jeweiligen Tochtergesellschaften und deren Geschäftserfolgen abhängig. Insbesondere können folgende Risiken eintreten: <ul style="list-style-type: none"> – Nachlassende Kaufbereitschaft der Konsumentinnen und Konsumenten – Nachlassende Nachfrage in der Inanspruchnahme der Industrie-Services – Verlust von Kooperationspartnern – Vorgenommene Leistungen können Mängel aufweisen. – Vertragspartner können insolvent gehen oder aus anderen Gründen vollständig in der Zahlung von Forderungen ausfallen. – Der werthaltige Absatz aus Lagerbeständen kann nicht realisiert werden (z.B. bei nachlassender Konsumentennachfrage, Produkten mit Mindesthaltbarkeitsdatum), sodass Sonderabschreibungen auf Warenbestände erfolgen müssen. – Es besteht das Risiko, dass Kooperationspartner wie z.B. Prominente oder Mediapartner ihre Dienstleistungen unerwartet und vertragswidrig einstellen oder nur vermindert erbringen. In diesem Fall kann es sein, dass Tochtergesellschaften wirtschaftliche Ziele nicht mehr erreichen. – Es kann trotz vorgehaltener Schutzmaßnahmen nicht ausgeschlossen werden, dass bestehende IT-Systeme der Emittentin oder von Tochtergesellschaften durch externe Einflüsse temporär oder langfristig ausfallen bzw. durch Betriebsunterbrechungen wirtschaftliche Zielsetzungen nicht mehr erreicht werden können. – Die Änderung staatlicher Rahmenbedingungen für datenbasierte Geschäftsmodelle und Internet-Dienstleistungen (z.B. datenschutzrechtliche Vorgaben, notwendige Genehmigungen, Steuern, Abgaben, Vorschriften) können die Umsetzung von Endkundengeschäften im Distanzhandel erschweren und sich negativ auf die Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften auswirken. – Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass außergewöhnliche Risiken wie Erdbeben, Umweltkatastrophen, wie z.B. schwere Stürme, Schlammlawinen, kriegerische Auseinandersetzungen, Flugzeugabstürze, Meteoriteneinschläge oder sonstige Ereignisse höherer Gewalt auftreten und die Standorte, insbesondere den Logistikstandort, betreffen. Auch kann nicht ausgeschlossen werden, dass menschliche Eingriffe wie Vandalismus erfolgen. – Es besteht das Risiko, dass durch eine Ausbreitung von Pandemien, wie z.B. Covid-19, oder kriegerische Auseinandersetzungen die geplante Ausübung von Investitionen oder die Geschäftstätigkeiten der Emittentin und Tochtergesellschaften nachhaltig gestört werden. Es kann zu Verzögerungen in den Lieferketten, z.B. von bezogenen Waren bis hin zu einer völligen Einstellung der Lieferungen oder erheblichen Anstiegen in Bezugspreisen (z.B. Verpackungen, Waren, etc.), kommen. Die Ausbreitung dieser Krisen kann auch über die unmittelbaren Folgen hinaus die zukünftige Entwicklung der relevanten Gesamtmärkte langfristig negativ beeinflussen und Finanzierungen können erschwert werden oder nur zu ungünstigeren Konditionen erhältlich sein. • Risiken aus Marktentwicklung: Eine negative Marktentwicklung, insbesondere des Konsumentenmarktes für Lebensmittel- und Kosmetik-Produkte sowie deren Hersteller-Industrie, kann einen negativen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften und damit auf die geschäftliche Entwicklung der Emittentin haben. Ursachen können z.B. Kriege (wie z.B. in der Ukraine), wirtschaftliche Entwicklungen (z.B. Zinserhöhungen und Inflation, steigende Energiekosten) oder politische Veränderungen sein. Infolgedessen könnte ein Geschäftserfolg der Tochtergesellschaften ggf. nicht ausreichen, um die Ansprüche der Emittentin aus den Finanzierungsverträgen zu erfüllen, was dazu führen würde, dass die Emittentin über keine ausreichenden Mittel verfügen würde, um die Ansprüche der Anleger aus den Schuldverschreibungen vollständig zu erfüllen. • Schlüsselpersonenrisiko: Durch den Verlust von Kompetenzträgern der Emittentin und der Tochtergesellschaften besteht das Risiko, dass Fachwissen nicht mehr zur Verfügung steht und somit ein qualifiziertes Geschäftstätigkeits- und Risikomanagement nicht mehr in vollem Umfang gewährleistet werden kann. Der Verlust solcher unternehmenstragenden Personen (z.B. durch Tod oder Berufsunfähigkeit) kann einen nachteiligen Effekt auf die wirtschaftliche Entwicklung der Emittentin haben. <p>Diese Risiken können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaften und der Emittentin negativ beeinträchtigen. Das kann zur Folge haben, dass die Zins- und Rückzahlungsansprüche der Anleger aus den Schuldverschreibungen nicht oder nicht in voller Höhe bedient werden, was zu einem Teil- oder Totalverlust des geleisteten Anlagebetrags sowie nicht gezahlter Zinsen führen kann.</p>
<p>5. Verschuldungsgrad der Emittentin und eines etwaigen Garantiegebers auf der Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses</p>	<p>Der Verschuldungsgrad der Emittentin beläuft sich per 31.12.2022 auf 3.765%, wobei eigenkapitalähnliche Finanzierungen wie Mezzanine-</p>

	Finanzierungen und Gesellschafterdarlehen in der Berechnung vollständig dem Fremdkapital zugewiesen worden sind.
6.	<p>Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Erträge unter verschiedenen Marktbedingungen</p> <p>Der wirtschaftliche Erfolg der Emittentin und ihre Fähigkeit die Zins- und Rückzahlungsverpflichtungen aus den Schuldverschreibungen zu erfüllen, hängt von der vertragsgemäßen Rückzahlung der Kapitalzuführungen aus den Tochtergesellschaften ab, die wiederum in ihren jeweiligen Geschäftsumfeldern entsprechend eine wirtschaftlich erfolgreiche Geschäftsentwicklung durchzuführen haben. Der erzielbare Geschäftserfolg der Tochtergesellschaften ist von vielen Marktbedingungen abhängig, insbesondere von der Konsumentennachfrage und der Nachfrage nach Industrie-Services. Je nach besserer oder schlechterer Entwicklung dieser Marktbedingungen ändern sich die Erfolgsaussichten für die Geschäftstätigkeit der Emittentin und deren Tochtergesellschaften.</p> <p>Positives Szenario: Bei erfolgreicher Geschäftsentwicklung der Tochtergesellschaften der Emittentin erhält der Anleger die jährlichen Zinsen und zum Laufzeitende das eingesetzte Kapital zurück.</p> <p>Neutrales Szenario: Bei einer neutralen Geschäftsentwicklung der Tochtergesellschaften erhält der Anleger die jährlichen Zinsen und zum Laufzeitende das eingesetzte Kapital zurück.</p> <p>Negatives Szenario: Sollten die Tochtergesellschaften keinen wirtschaftlichen Geschäftserfolg realisieren können, wird der Anleger weder Zinsen noch eine Rückzahlung des Kapitals erhalten.</p>
7.	<p>Mit dem Wertpapier verbundene Kosten und Provisionen</p> <p>Kosten für den Anleger Der Erwerbspreis je Schuldverschreibung entspricht dem Nennbetrag von 500 €. Der Mindestanlagebetrag beträgt 500 €. Es werden dem Anleger keine weiteren Kosten und Steuern in Rechnung gestellt. Weitere Kosten können durch individuelle Entscheidungen/ Gegebenheiten der Anleger entstehen. Über die konkrete Höhe der vorgenannten Kosten kann von der Emittentin keine Aussage getroffen werden.</p> <p>Kosten und Provisionen für die Emittentin Die Emittentin zahlt einmalige Vermittlungs- bzw. Erfolgsprovisionen in Höhe von bis zu 10% des platzierten Volumens der Schuldverschreibungen. Die Vermittlungs- bzw. Erfolgsprovisionen teilen sich auf in 4% des platzierten Volumens für die DICAMA AG für die Beratung, Strukturierung und Technik der Emission und bis zu 6% des platzierten Volumens als Vermittlungsprovision für die OneCrowd Securities GmbH. Darüber hinaus zahlt die Emittentin während der Laufzeit der Schuldverschreibungen für Folgeberatungen zu der Emission Provisionen in Höhe von 0,45% p.a. des platzierten Volumens der Schuldverschreibungen. Die Emittentin zahlt zudem für die Strukturierung, das Aufsetzen und die Beratung zu der Emission sowie für Kommunikations- und Marketingmaßnahmen Vergütungen in Höhe von bis zu 107.500 €. Die Kosten für die Einbeziehung der Schuldverschreibungen in den Freiverkehr belaufen sich auf 13.700 €. Hinzu kommen Gebühren für das Listing der Schuldverschreibungen in Höhe von 5.000 € p.a. Die Zahlstelle erhält eine Vergütung in Höhe von 6.000 € sowie eine jährliche Vergütung in Höhe von 2.500 € p.a. Die Gesamtkosten der Emission bei Vollplatzierung (einschließlich Vermittlungs- bzw. Erfolgsprovisionen, Provisionen für Folgeberatungen während der Laufzeit der Schuldverschreibungen und fixe Kosten einschließlich Kommunikations- und Marketingmaßnahmen, Zahlstelle und Kosten für das Listing) betragen somit bis zu maximal 654.700 €.</p>
8.	<p>Angebotskonditionen einschließlich des Emissionsvolumens</p> <p>Emissionsvolumen: 4.000.000 Euro; eingeteilt in 8.000 Schuldverschreibungen zu einem Nennbetrag von je 500 Euro.</p> <p>Mindestzeichnungssumme: 500 Euro (1 Schuldverschreibung zu 500 Euro)</p> <p>Angebotszeitraum/ -verfahren: Die Schuldverschreibungen werden voraussichtlich vom 20. Juli 2023 bis zum 30. September 2023 zur öffentlichen Zeichnung angeboten. Es besteht die Option der Verlängerung des Angebotszeitraums um maximal bis zu einem Jahr. Alternativ endet der Angebotszeitraum, wenn das Emissionsvolumen von 4.000.000 Euro gezeichnet wurde. Die Schuldverschreibungen können durch Übermittlung eines Kaufantrags (im Folgenden auch „Zeichnungsschein“) gezeichnet werden. Die Zeichnung erfolgt über die OneCrowd Securities GmbH, vertraglich gebundener Vermittler im Sinne des § 3 Abs. 2 WpIG, für Rechnung und unter der Haftung der Effecta GmbH, Wertpapierinstitut mit einer Zulassung nach § 15 WpIG. Die Effecta GmbH wird die Grenze des § 6 Wertpapierprospektgesetz für den jeweiligen nicht-qualifizierten Anleger beachten. Nach Übermittlung des Zeichnungsscheins, der anschließenden Aufforderung zur Zahlung des Erwerbspreises und dessen vollständiger Gutschrift auf dem im Zeichnungsschein genannten Konto der Emittentin wird dem Anleger die gezeichnete Anzahl von Schuldverschreibungen in das auf dem Zeichnungsschein genannte Depot geliefert. Die Schuldverschreibungen einschließlich der Zinsansprüche werden für die gesamte Laufzeit der Schuldverschreibungen in einer Globalurkunde ohne Globalzinsschein verbrieft. Die Globalurkunde wird bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, hinterlegt, bis alle Verpflichtungen der Emittentin aus den Schuldverschreibungen erfüllt sind. Ein Anspruch auf Ausfertigung und/ oder Auslieferung effektiver Einzelurkunden und/ oder Sammelurkunden (mit oder ohne Zinsscheine) für eine und/ oder mehrere Schuldverschreibungen ist ausgeschlossen. Die Lieferung der erworbenen Schuldverschreibungen erfolgt durch Einbuchung der Schuldverschreibungen in die Depots der Anleger über die Clearstream Banking AG durch die Zahlstelle, futurum bank AG, Hochstraße 35-37, 60313 Frankfurt am Main, und erfolgt in der Regel monatlich.</p>
9.	<p>Geplante Verwendung des voraussichtlichen Nettoemissionserlöses</p> <p>Den Nettoerlös aus der Emission der Schuldverschreibungen in Höhe von mindestens 3.345.300 € wird die Emittentin über Kapitalzuführungen und Cash-Pooling-Vereinbarungen zweckgerichtet vorrangig den Tochtergesellschaften zur Verfügung stellen. Die zugewiesenen Mittel werden innerhalb der jeweiligen Tochtergesellschaften zur allgemeinen Unternehmensfinanzierung und der Verstärkung und für den Ausbau der jeweiligen Geschäftszwecke genutzt.</p>
	<p>Hinweise gemäß § 4 Absatz 5 WpPG</p> <ul style="list-style-type: none"> Die inhaltliche Richtigkeit des Wertpapier-Informationsblatts unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Für das Wertpapier wurde kein von der BaFin gebilligter Wertpapierprospekt hinterlegt. Der Anleger erhält weitergehende Informationen unmittelbar von der Anbieterin oder Emittentin des Wertpapiers. Der letzte Einzel-Jahresabschluss der Emittentin für das Geschäftsjahr 2022 ist als Anlage dem WIB beigelegt. Ansprüche auf der Grundlage einer in dem Wertpapier-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist oder der Warnhinweis des § 4 Abs. 4 Wertpapierprospektgesetz nicht enthalten ist und wenn das Erwerbsgeschäft nach Veröffentlichung des Wertpapier-Informationsblatts und während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach dem ersten öffentlichen Angebot der Wertpapiere im Inland, abgeschlossen wurde.
	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Emittentin erstellte zum 31.12.2022 einen freiwilligen Konzernabschluss ohne gesetzliche Verpflichtung hierzu. Hierzu erfolgte eine vereinfachte Konsolidierung unter Berücksichtigung aller Anteilsverhältnisse der Tochtergesellschaften. Der freiwillige Konzernabschluss der Emittentin weist per 31.12.2022 folgende Kennzahlen aus: Umsatz: 42,936 Mio. €, Betriebsergebnis nach Steuern: +3,169 Mio. €, operatives EBITDA: -1,692 Mio. €, Bilanzsumme: 25,257 Mio. €, bilanziertes Eigenkapital: +3,296 Mio. €, wirtschaftliches Eigenkapital inklusive des bilanzierten Eigenkapitals: 10,741 Mio. €, Eigenkapitalquote unter Einbeziehung des wirtschaftlichen und bilanzierten Eigenkapital: 42,5%.</p>

BILANZ zum 31. Dezember 2022
metacrew group GmbH, 49084 Osnabrück

AKTIVA	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	PASSIVA	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	552.406,83	116.489,83	II. Gewinnvortrag	151.100,63	491.588,04
2. Geschäfts- oder Firmenwert	12.405,00	13.886,00	III. Jahresüberschuss	22.417,13	340.487,41-
	<u>564.811,83</u>	<u>130.375,83</u>	Summe Eigenkapital	<u>273.517,76</u>	<u>251.100,63</u>
II. Sachanlagen			B. Rückstellungen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	75.109,00	88.353,00	1. sonstige Rückstellungen	15.028,57	15.000,00
III. Finanzanlagen			C. Verbindlichkeiten		
1. Beteiligungen	574.816,52	524.588,52	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.182.112,71	7.948.371,77
2. Genossenschaftsanteile	3.400,00	0,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	210.747,35	583.135,05
	<u>578.216,52</u>	<u>524.588,52</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	894.180,32	301.424,80
Summe Anlagevermögen	<u>1.218.137,35</u>	<u>743.317,35</u>	4. sonstige Verbindlichkeiten	3.995.866,41	1.917.432,32
			- davon aus Steuern EUR 140.168,28 (EUR 309.100,57)		
B. Umlaufvermögen			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 2.527,47 (EUR 963,97)	<u>10.282.906,79</u>	<u>10.750.363,94</u>
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.125,00	18.874,32			
2. fertige Erzeugnisse und Waren	1.074.996,21	1.247.319,25			
	<u>1.091.121,21</u>	<u>1.266.193,57</u>			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	538.459,52	791.563,80			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.413.770,06	8.059.286,94			
3. sonstige Vermögensgegenstände	192.045,46	140.479,16			
	<u>8.144.275,04</u>	<u>8.991.329,90</u>			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	49.319,92	0,00			
Summe Umlaufvermögen	<u>9.284.716,17</u>	<u>10.257.523,47</u>			
Übertrag	<u>10.502.853,52</u>	<u>11.000.840,82</u>	Übertrag	<u>10.571.453,12</u>	<u>11.016.464,57</u>

BILANZ zum 31. Dezember 2022
metacrew group GmbH, 49084 Osnabrück

AKTIVA					PASSIVA	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR			Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	10.502.853,52	11.000.840,82	Übertrag		10.571.453,12	11.016.464,57
C. Rechnungsabgrenzungsposten	68.599,60	15.623,75				
	<u>10.571.453,12</u>	<u>11.016.464,57</u>			<u>10.571.453,12</u>	<u>11.016.464,57</u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	4.363.619,22	5.124.500,00
2. Gesamtleistung	4.363.619,22	5.124.500,00
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5.517,23	19,97
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	21.711,44	47.056,47
	<u>27.228,67</u>	<u>47.076,44</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	191.940,29	849.192,03
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	40.164,68	14.588,67
	<u>232.104,97</u>	<u>863.780,70</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	516.923,03	782.113,56
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 956,80 (EUR 450,52)	91.380,48	141.447,50
	<u>608.303,51</u>	<u>923.561,06</u>
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	134.148,77	162.390,24
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	316.219,61	459.646,92
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	17.022,87	24.679,65
c) Reparaturen und Instandhaltungen	1.122,70	5.045,63
d) Fahrzeugkosten	57.021,43	54.123,09
e) Werbe- und Reisekosten	59.833,25	15.491,24
f) Kosten der Warenabgabe	31.144,73	100.591,42
g) verschiedene betriebliche Kosten	1.979.073,31	2.490.438,39
h) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	191.490,36	0,00
i) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	60.100,54	19.175,90
	<u>2.713.028,80</u>	<u>3.169.192,24</u>
8. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	88.268,19	136.220,02
Übertrag	<u>791.530,03</u>	<u>188.872,22</u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	791.530,03	188.872,22
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 319.442,51 (EUR 113.614,98)	319.442,51	174.716,25
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen EUR 88,54 (EUR 777,69)	358.171,73	299.185,26
11. Aufwendungen aus Verlustübernahmen (Mutter)	564.371,98	380.083,25
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,14	8.530,63-
13. Ergebnis nach Steuern	188.427,69	307.149,41-
14. sonstige Steuern	455,00	838,00
15. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungs- ungsvertrags abgeführte Gewinne	165.555,56	32.500,00
16. Jahresüberschuss	22.417,13	340.487,41-

Anhang zum 31.12.2022

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	metacrew group GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Berlin
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Berlin (Charlottenburg)
Register-Nr.:	193406

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten
- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen zum Nennwert

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 50.958,09 EUR (Vorjahr: 50.958,09 EUR).

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt 2.587.906,79 EUR (Vorjahr: 3.187.864,00 EUR).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 7.695.000,00 EUR (Vorjahr: 7.562.499,94 EUR).

Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf 1.320.000,00 EUR (Vorjahr: 1.100.000,00 EUR).

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 10,0.

Unterschrift der Geschäftsführung

Ort, Datum

Unterschrift